

Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020 für die Produktgruppe 3 Gesundheit und Soziales

Bericht an den Einwohnerrat

Allgemein

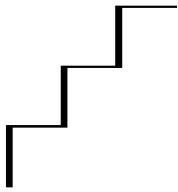
An der Sitzung vom 20. Mai 2021 hat die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020 für die Produktgruppe 3 besprochen. Die Mitglieder der SGS danken Gemeinderat Guido Vogel und Abteilungsleiterin Lia Meister für die ausführenden Kommentare und die Beantwortung der Fragen sowie auch für die stets entgegenkommende und offene Zusammenarbeit. Auch vielen Dank an Brigitte Gieseck für ihre hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung, der vorschriftsgemässen Durchführung und Dokumentation der Sitzungen.

Das vergangene Jahr wurde in allen Belangen durch die Pandemie geprägt. So waren bei allen Dienstleistungen der Produktgruppe Gesundheit und Soziales Anpassungen zu leisten und Konzepte und gewohnte Abläufe entsprechend der vorgegebenen Anordnungen auszugestalten. Unerlässliche soziale Kontakte fanden unter einschneidenden Schutzmassnahmen statt, viele nur telefonisch und manche fielen auch ganz weg. Im Rechenschaftsbericht findet sich diese ausserordentliche Situation in einer Abnahme von Leistungen in den einzelnen Produkten abgebildet. Entsprechend ergibt sich auch die Unterschreitung des Budgets.

Ambulant vor stationär

In den Leistungsberichten zum Produkt Alter und Pflege (Geschäftsbericht Seite 73 ff.) wird die Komplexität dieses Bereichs deutlich. Unter anderem wegen der pandemiebedingten vorübergehenden Abnahme von Restfinanzierungen in Pflegeheimen lagen die Kosten unter der Budgetplanung. Dazu kommt, dass gewisse Leistungen, wie zum Beispiel das Tagesheim, ausgesetzt oder reduziert und durch Angehörigen- und Nachbarschaftshilfen ersetzt wurden. Die pflegerische Grundversorgung durch die Spitex ist systemrelevant, sie blieb ein tragendes Element und musste sogar intensiviert werden, da Pflegeheimenintritte möglichst lange hinausgezögert wurden. Ebenso traf das Projekt Wohnassistenz auf Resonanz, konnte aber nur eingeschränkt umgesetzt werden und übernahm noch zusätzliche Vermittlungsaufgaben.

Fazit: Ein differenziertes Angebot ambulanter Dienste ist kostengünstig und entspricht einem Bedarf. Unbedingt erforderlich sind weitere verschiedenartige Angebote im Bereich Wohnen im Alter, Erhaltung bzw. Ausbau der sachkompetenten zentralen Fach- und Informationsstelle Alter und die Stärkung der Spitex.



Seite 2

Soziales

Es ist im Berichtsjahr keine grosse Veränderung der Fallzahlen festzustellen. Dank der wirtschaftsstützenden Massnahmen durch Bund und Kanton sind bis jetzt noch keine schweren sozialen Einbrüche entstanden. Offen bleibt, wie sich die Situation weiter entwickelt. Möglicherweise werden in nächster Zeit mehr Menschen soziale Unterstützung benötigen und es gilt Langzeitschäden aufzufangen.

Das Arbeitsintegrationsprogramm hat sich gut etabliert und verzeichnet Erfolge.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission nimmt vom Geschäftsbericht 2020 des Gemeinderats Kenntnis und empfiehlt dem Einwohnerrat den Leistungs- und Rechenschaftsbericht der Produktgruppe 3 Gesundheit und Soziales zur Genehmigung.

Riehen, 31. Mai 2021

Sachkommission Gesundheit und Soziales

Caroline Schachenmann, Präsidentin